

Soziales

Brebau: Fotowettbewerb „Bremen, mein Zuhause“ – Gelungene Aktion wird ausgestellt

Mehrere hundert Fotos erreichten die Bremer Wohnungsbaugesellschaft Brebau unter dem Motto „Bremen, mein Zuhause“ im Rahmen ihres ausgeschriebenen Fotowettbewerbs. In Kooperation mit dem Focke-Museum als Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte sowie weiteren Partnern aus der Hansestadt wurden elf Gewinner ermittelt. Die schönsten Fotos sind bis zum 20. Januar 2019 in einer kostenlosen Sonderausstellung des Focke-Museums zu sehen.



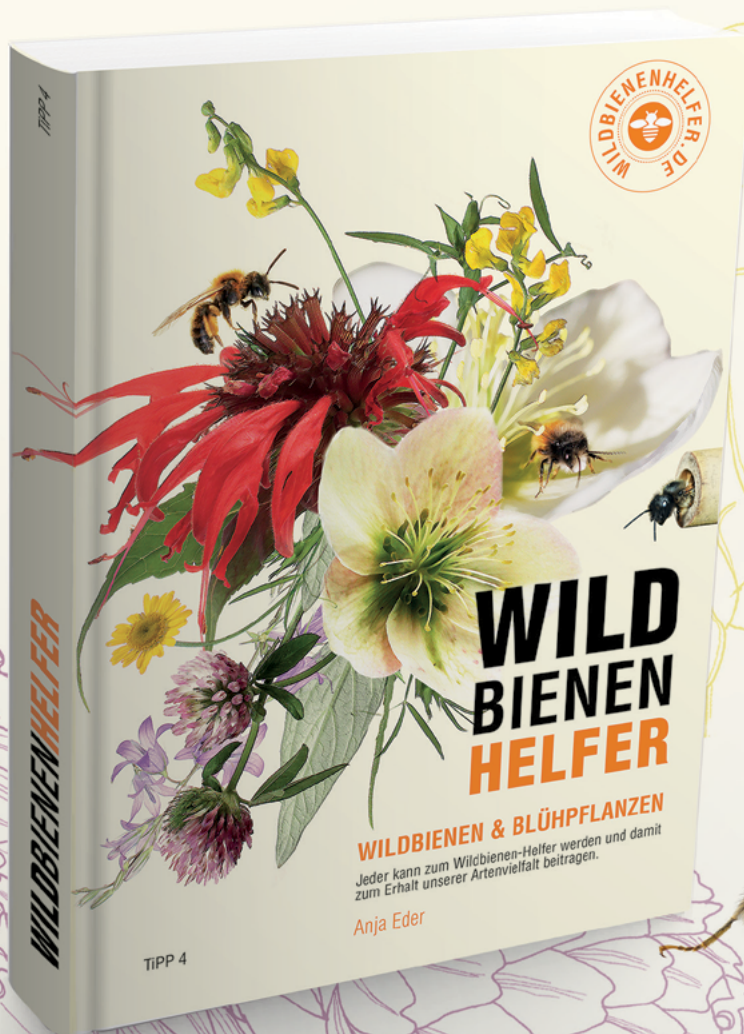
Mirko Hosi mit seinem Gewinnerfoto © Marco Meister

From above – Aus dem Heißluftballon fotografierte Mirko Hosi Bremen von schräg oben. Die Aufnahme zeigt Bremen von der Innenstadt bis zur Überseestadt und ist so klar und scharf, dass selbst die Wellen auf der Weser zu erkennen sind. Mit seinem Luftbild gewann Mirko Hosi den ersten Platz des Fotowettbewerbs. Zum 80. Jubiläum hatte die Wohnungsbaugesellschaft Hobbyfotografinnen und -fotografen aufgefordert, Bilder zum Motto „Bremen, mein Zuhause“ einzusenden. Aus mehreren hundert Aufnahmen wählte eine Jury 30 Motive für die Ausstellung im Focke-Museum aus. „Wir waren erfreut über die hohe Qualität der Arbeiten und die vielfältige Motivauswahl von klassischen Touristenattraktionen bis hin zu persönlichen Momenten“, sagt Bernd Botzenhardt, Vorsitzender Geschäftsführer der BREBAU.

Prämiert wurden die ersten elf Bilder. Am Ende war es eine knappe Entscheidung. Es gab ein zähes Ringen innerhalb der Jury, welches Foto den Wettbewerb gewinnt. „Die Qualität des Siegerfotos erschloss sich uns erst auf den zweiten Blick“, so Dr. Frauke von der Haar, Direktorin des Focke-Museums.

Die elf Gewinnerinnen und Gewinner erhielten Preise im Gesamtwert von 4.000 Euro, darunter zwei Übernachtungen in der Komfort-Suite des Dorint Park Hotels sowie Gutscheine vom Fachgeschäft Foto Erhardt, Focke-Museum, Metropoltheater, Ratskeller, Universum, Packhaustheater/Theaterschiff und der swb. Pro Teilnehmer hat die BREBAU eine Spende von 50 Cent angekündigt. „Diese erhöhen wir auf insgesamt 1.000 Euro, mit denen wir Nachbarschaftstreffs in verschiedenen Stadtteilen unterstützen möchten“, so Botzenhardt.

Mareike Umlandt



DAS BUCH ÜBER WILDBIENEN & BLÜHPFLANZEN

Jeder kann zum Wildbienen-Helfer werden und damit zum Erhalt unserer Artenvielfalt beitragen.

Kaum einer kennt sie – ihre Vielfalt ist atemberaubend. Auch in unseren heimischen Gärten. Aber: Die unersetzlichen Bestäuber sind ernsthaft bedroht. Wie jeder von uns Wildbienen helfen kann, steht in diesem Buch.

Wie erkenne ich Wildbienen und welche Pflanzen brauchen sie? Das sind die Themen dieses Buches. Nach Monaten gegliedert, führt es durch die Wildbienenaison. Es schärft den Blick auf die teilweise recht unscheinbaren Wildbienenarten und auf unsere heimischen Blühpflanzen.

Es macht jeden – der will – zum Wildbienenhelfer. Denn letztlich kann man nur schützen, was man kennt.

Ein Buch für Entdecker und alle, denen unsere Artenvielfalt am Herzen liegt.

Anja Eder / 248 Seiten / Hardcover / Verlag: TiPP 4 GmbH / Rheinbach

Bestellungen unter:
www.schleswig-holstein.sh/kiosk/wildbienenhelfer

Darüber informiert Sie dieses Buch:

- Vorkommen und Flugzeit heimischer Wildbienen
- Blütenbesuch / Lebensraum / Lebensweise
- Originalgröße der Bienen als Grafik
- Blühmonat wichtiger Bienenpflanzen
- Angabe über Nektar- und Pollengehalt
- Die wichtigsten, heimischen Blühpflanzen für oligolektische Wildbienen
- Nisthilfen / Kuckucksbienen / invasive Pflanzen

Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie das Projekt „Zukunft für Wildbienen & Co“ der Deutschen Umwelthilfe. Ein Euro je Exemplar wird gespendet.